

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
 A. Einleitung .....	 1
I. Gesamtkonzeption und Ziel der Arbeit .....	1
II. Die Lehre von den verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen als Schlüssel der Untersuchung .....	3
1. Fragestellung .....	4
2. Wissenschaftliche Zielsetzung .....	7
III. Komponenten und Meilensteine der Arbeit .....	7
1. Erster Hauptteil der Arbeit .....	7
2. Zweiter Hauptteil der Arbeit .....	8
3. Dritter Hauptteil der Arbeit .....	9
IV. Stand der Forschung und Methodik .....	9
 B. Erster Hauptteil: Die Verfassungsordnung des Grundgesetzes und die Lehre von den verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen .....	   11
I. Verfassung und Verfassungsinterpretation .....	11
1. Verfassung .....	11
a) Einführung .....	11
b) Maßgebliche Verfassungsbegriffe .....	13
aa) Der Verfassungsbegriff der Aufklärung .....	13
(1) Die schweizerische und französische Verfassungslehre .....	13
(2) Die deutsche vernunftrechtliche Staatslehre .....	15
bb) Der Verfassungsbegriff Carl Schmitts .....	16
cc) Der Verfassungsbegriff nach der Integrationslehre Rudolf Smends .....	18
c) Bildung eines allgemeingültigen Verfassungsbegriffs .....	20
aa) Zur Begriffsbildung im Allgemeinen .....	20
bb) Die Rechtsphilosophie Georg Wilhelm Friedrich Hegels .....	23
cc) Der Verfassungsbegriff in der vierten „zeitlichen“ Dimension .....	26

(1) Der Moment der Gegenwart .....	28
(2) Der Moment der Vergangenheit .....	32
(3) Der Moment der Zukunft .....	33
d) Zusammenfassung und Schlussfolgerung .....	35
2. Verfassungsinterpretation .....	40
a) Einführung .....	40
b) Widerstreitende Auslegungstheorien: Subjektive und objektive Auslegungstheorie .....	44
aa) Insuffizienzen einzelner Theorien .....	44
bb) Kompromiss .....	46
(1) Karl Larenz .....	46
(2) Karl Engisch .....	48
(3) Die Rechtsprechung des BVerfG .....	49
cc) Resümee .....	50
c) Die Bedeutung der zeitlichen Dimension für die Auslegung einer Rechtsnorm .....	51
d) Die vier klassischen Auslegungsanones: Überlegungen in Bezug auf die Verfassungsinterpretation .....	55
aa) Unverzichtbarkeit der klassischen Auslegungsanones .....	56
bb) Besonderheiten der Verfassungsauslegung .....	57
cc) Kritik an einzelnen Aspekten der Verfassungsauslegung .....	59
(1) Das Prinzip der Einheit der Verfassung .....	60
(2) Verfassungsinterpretation als Konkretisierung .....	63
e) Zusammenfassung .....	65
<i>II. Die verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen als normatives Kernstück der Verfassungsordnung der Bundesrepublik Deutschland</i> ....	68
1. Vorkonstitutionelle Lehren zur Idee der verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen .....	68
a) Einführung .....	68
b) Hans Kelsen und die Lehre von der Grundnorm .....	71
c) Carl Bilfinger und die Lehre des Verfassungssystems .....	76
d) Hans Nawiasky und der Gedanke der Staatsfundamentalnorm .....	78
e) Carl Schmitt und die Gesamtentscheidung der politischen Einheit .....	80
f) Exkurs: Die Lehre der verfassungsgestaltenden Grundentscheidungen von Hans J. Wolff .....	83
aa) Die Rechtsgrundsätze .....	84
bb) Die verfassungsgestaltenden Grundentscheidungen .....	85
cc) Die Bedeutsamkeit der Lehre Hans J. Wolffs für die Idee der verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen .....	86
g) Zusammenfassung .....	86
2. Die verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen des Grundgesetzes ....	87

a) Geschichtliche Grundlage und terminologische Vielfalt des Begriffs der verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen .....	87
aa) Einführung .....	87
bb) Die Trennung von Grundform und Bestimmungsform .....	88
cc) Einzelne Begriffe .....	90
(1) Der Begriff „Grundsätze“ .....	90
(a) Inhaltliche Zuordnung des Begriffs .....	90
(b) Lexikalisch-terminologische Bedeutung des Begriffs .....	91
(2) Der Begriff „Staatsfundamentalnormen“ .....	92
(a) Inhaltliche Zuordnung des Begriffs .....	92
(b) Lexikalisch-terminologische Bedeutung des Begriffs .....	93
(3) Der Begriff „Staatsstrukturprinzipien“ .....	94
(a) Inhaltliche Zuordnung des Begriffs .....	94
(b) Lexikalisch-terminologische Bedeutung des Begriffs .....	95
(4) Der Begriff „Verfassungsprinzipien“ .....	96
(5) Der Begriff „Grundentscheidungen“ .....	97
(a) Inhaltliche Zuordnung des Begriffs .....	97
(b) Lexikalisch-terminologische Bedeutung des Begriffs .....	99
dd) Zusammenfassung .....	100
b) Rechtsprechung des BVerfG zur Lehre von den verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen .....	100
aa) Begründung des BVerfG für seine Idee der verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen .....	101
(1) Entscheidung des BayVerfGH vom 24. April 1950 .....	101
(2) Urteil des Zweiten Senats des BVerfG vom 23. Oktober 1951 (Südweststaat-Urteil) .....	102
(3) Urteil des Ersten Senats des BVerfG vom 18. Dezember 1953 (Gleichberechtigungs-Urteil) .....	104
(4) Analyse: Diskrepanz zwischen den beiden Senaten des BVerfG in Bezug auf die Idee der verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen? .....	106
bb) Verhältnis der Lehre von den Grundentscheidungen zur Lehre von der „Identität der Verfassung“ des BVerfG .....	108
3. Rechtliches Wesen und überpositive normative Bedeutung der verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen (zugleich: die Grundentscheidung in der Welt des „Sollens“) .....	110
a) Grundentscheidungen als „Prinzipien“ .....	110
aa) Einführung .....	110
bb) Die wertbezogene Differenzierung: Prinzipien als moralischer Konduktor des Rechtssystems .....	112
(1) Die Auseinanderentwicklungsthese und die Trennungsthese ...	114
(2) Die Verstärkungsthese .....	115

(3) Die Entwicklung der Prinzipientheorie als Reaktion auf die Trennungsthese des Rechtspositivismus .....	118
cc) Die wertneutrale Differenzierung: Prinzipien als Tiefenstrukturen des Rechts .....	123
dd) Rekonstruktion des Prinzipienbegriffs nach der Komplexitätstheorie .....	125
(1) Grundzüge der Komplexitätstheorie .....	125
(2) Die Aggregation von zusammenhängenden Rechtsregeln zu einem allgemeiner und abstrakter formulierten Rechtsprinzip ..	128
b) Die überpositive normative Geltung der Grundentscheidungen .....	134
aa) Der Geltungsbegriff im Allgemeinen .....	134
bb) Logisch-theoretischer Beweis für die überpositive Geltung der Grundentscheidungen .....	140
(1) Eigenständige normative Bedeutung der Grundentscheidungen neben ihren einzelnen Konkretisierungen .....	140
(2) Bindung des Verfassungsgebers (pouvoir constituant) an die überpositiven Grundentscheidungen .....	144
(3) Resümee .....	148
c) Das Verhältnis der Grundentscheidungen zur materialen Gerechtigkeit ..	148
aa) Ausgangspunkte .....	148
bb) Die politische Gerechtigkeitsordnung als moralischer Grund der Verfassung .....	152
d) Voraussetzungen für den (besonderen) Charakter der Grundentscheidung .....	154
aa) Konkretisierungsbedürftigkeit .....	154
bb) Entscheidung oder Wille des originären Verfassungsgebers .....	156
cc) Inhärente Unabänderlichkeit .....	158
dd) Eigene Einzelausprägung(en) innerhalb der Verfassung .....	163

## C. Zweiter Hauptteil:

### Strukturierung der verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen

des Grundgesetzes .....	165
-------------------------	-----

#### I. Die „verfassungsrechtliche Feldtheorie“ als Analyseinstrument für die Analyse verfassungsrechtlicher Grundentscheidungen .....

1. Grundlegungen .....	165
2. Die Bedeutung der Feldtheorien in der Physik und Naturwissenschaft ....	167
3. Die „verfassungsrechtliche Feldtheorie“ .....	169

#### II. Die Grundentscheidung des Art. 1 GG: die Unantastbarkeit der Würde des Menschen .....

1. Bedeutung der Menschenwürdegarantie in der deutschen Rechtsordnung ..	172
a) Einführung .....	172

b) Die Dualität der Funktionsweise der Menschenwürdegarantie . . . . .	174
aa) Die unscharfe Terminologie . . . . .	174
bb) Die Würde des Menschen als „Wurzel aller Grundrechte“ . . . . .	177
cc) Zwischenergebnis . . . . .	183
c) Die „verfassungsrechtliche Feldtheorie“ und ihre Anwendung auf die Garantie der Würde des Menschen . . . . .	184
2. Einzelausprägungen der Menschenwürdegarantie im Grundgesetz . . . . .	186
<i>III. Die Grundentscheidungen des Art. 20 Abs. 1–3 GG: die Staatsstrukturprinzipien . . . . .</i>	<i>188</i>
1. Das Demokratieprinzip . . . . .	188
a) Die Universalität des Begriffs und die Grundlagen des demokratischen Gedankens . . . . .	188
aa) Kritische Vorüberlegungen . . . . .	188
bb) Die verfassungsrechtliche Demokratie und der Grundsatz der Volkssouveränität . . . . .	189
cc) Das Mehrheitsprinzip in der Demokratie . . . . .	196
b) Einzelausprägungen des Demokratieprinzips im Grundgesetz . . . . .	201
aa) Das Mehrheitsprinzip . . . . .	203
bb) Die Wahlrechtsgrundsätze . . . . .	204
cc) Die Zeitbegrenzung demokratischer Herrschaft . . . . .	204
dd) Der freie und offene Prozess der politischen Meinungs- und Willensbildung des Volkes und das Mehrparteiensystem . . . . .	205
ee) Die repräsentative Demokratie . . . . .	207
ff) Das freie Mandat des Abgeordneten des Bundestages . . . . .	208
gg) Weitere demokratische Elemente mit geringerer Zuordnungsintensität . . . . .	209
(1) Das Konzept der „streitbaren Demokratie“ . . . . .	210
(2) Die Öffentlichkeit der staatlichen Entscheidungsprozesse . . . . .	211
(3) Die kommunale Selbstverwaltung . . . . .	212
c) Das Konzept der Demokratie im Lichte der empirischen Wissenschaften . . . . .	213
aa) Fördern demokratische Wahlen die Kooperation mit der zukünftigen Generation? . . . . .	213
bb) Steht die Demokratie im Einklang mit der genetisch-basierten Natur des Menschen? . . . . .	216
2. Das Rechtsstaatsprinzip . . . . .	220
a) Ideengeschichte und allgemeine Akzeptanz des deutschen Rechtsstaatsgedankens . . . . .	220
aa) Frühe liberal-materielle Rechtsstaatsidee . . . . .	222
bb) Die geschichtliche Begriffsbildung des formellen Rechtsstaatsgedankens . . . . .	225
cc) Das spezifische Gepräge der Rechtsstaatlichkeit des Grundgesetzes . . . . .	229
b) Der Begriff und die rechtlichen Grundlagen des grundgesetzlichen Rechtsstaatsprinzips . . . . .	231

c) Einzelausprägungen des Rechtsstaatsprinzips im Grundgesetz . . . . .	238
aa) Der Grundsatz der Gewaltenteilung . . . . .	246
bb) Der Vorrang der Verfassung . . . . .	249
cc) Der Vorrang des Gesetzes und der Vorbehalt des Gesetzes . . . . .	251
dd) Der Grundsatz der Rechtssicherheit . . . . .	255
ee) Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit . . . . .	257
ff) Weitere Elemente der grundgesetzlichen Rechtsstaatlichkeit . . . . .	262
3. Das Bundesstaatsprinzip . . . . .	263
a) Der Begriff und die historische Grundlage des deutschen Bundesstaatsprinzips . . . . .	263
aa) Einführung . . . . .	263
bb) Zum Begriff des Bundesstaates im rechtlichen Sinne . . . . .	264
(1) Die Unterscheidung zwischen „Bundesstaatlichkeit“ und „Bundesstaatsprinzip“ . . . . .	265
(2) Die grundgesetzliche Grundentscheidung für den Bundesstaat . . . . .	268
cc) Exkurs: Die Geschichte der bundesstaatlichen Struktur der deutschen Nation: Eine kulturell-historische oder eine geographische Grundlage? . . . . .	271
b) Einzelausprägungen des Bundesstaatsprinzips im Grundgesetz . . . . .	275
aa) Die anhaltende Staatsqualität der Länder . . . . .	276
bb) Die Staatlichkeit der gegründeten föderalen Einheit: Staatsqualität des Bundes . . . . .	277
cc) Der Grundsatz des bundesfreundlichen Verhaltens . . . . .	279
dd) Das Homogenitätsprinzip . . . . .	283
(1) Erste Zwischenbilanz: die bundesstaatlichen Komponenten . . . . .	285
(2) Zweite Zwischenbilanz: Wechselwirkungen zwischen Bundesverfassung und Landesverfassungen . . . . .	292
(3) Ergebnis . . . . .	296
4. Das Sozialstaatsprinzip . . . . .	296
a) Das soziale Staatsziel im Gefüge des Grundgesetzes . . . . .	296
b) Einzelausprägungen des Sozialstaatsprinzips im Grundgesetz . . . . .	301
aa) Die Gewährung des menschenwürdigen Existenzminimums . . . . .	302
bb) Die Vorstellung von sozialer Gleichheit . . . . .	305
cc) Die soziale Sicherheit zur Ergänzung der sozialen Gleichheit . . . . .	307
dd) Die sozialstaatliche Verantwortung der Wirtschaft . . . . .	309
5. Das Republikprinzip . . . . .	314
a) Die Bedeutung des Republikbegriffs im Gefüge des Grundgesetzes . . . . .	314
b) Einzelausprägungen des Republikprinzips im Grundgesetz . . . . .	316
IV. Grundentscheidungen jenseits von Art. 1 und Art. 20 GG . . . . .	317
1. Einführung . . . . .	317
2. Die offene Staatlichkeit Deutschlands als eine Grundentscheidung des Grundgesetzes . . . . .	317

a) Der Konkretisierungsbedarf der Entscheidung für die offene Staatlichkeit .....	319
b) Die Existenz des Willens des Grundgesetzgebers .....	319
c) Die Unabänderlichkeit der Entscheidung für die offene Staatlichkeit ...	320
d) Die Einzelausprägung(en) der Entscheidung für die offene Staatlichkeit im Grundgesetz .....	321
e) Zwischenergebnis .....	322
3. Die Selbstbestimmung bzw. die Autonomie des Menschen als eine Grundentscheidung des Grundgesetzes? .....	322

### D. Dritter Hauptteil:

Die Untersuchung zum Verhältnis der verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen zueinander .....	325
---	-----

#### I. Die systematische Einordnung der positiv-rechtlichen Einzelausprägungen der Grundentscheidungen .....

1. Die Trennung von Grundentscheidungen und Einzelausprägungen im Lichte der hierarchischen Struktur des Grundgesetzes .....	325
2. Methoden zur Einordnung der Einzelausprägungen von Grundentscheidungen .....	329
a) Die Bedeutung der „klassischen Auslegungsmethoden“ für die Einordnung .....	329
b) Die Rechtsvergleichung .....	330
c) Die Rechtsprechung des BVerfG .....	332
3. Eine systematische Strukturierung sowie ein Versuch der Modellierung des komplexen Gesamtbildes der Einzelausprägungen der Grundentscheidungen .....	334
a) Das Baumdiagramm bzw. das „phylogenetische Baum-Modell“ .....	338
b) Das Kreisdiagramm bzw. das Kreisbahn-Modell .....	341

#### II. Das Verhältnis der verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen zueinander .....

1. Mögliche „Typen“ des Verhältnisses von Grundentscheidungen .....	344
a) „Verhältnis der Verstärkung“: Verbesserung der Funktion oder Geltung ..	344
b) „Verhältnis der Beschränkung“: Verwirklichung und Stabilisierung durch Begrenzung .....	345
c) „Verhältnis der Ergänzung“: Vervollständigung durch die Einfügung weiterer Fragmente .....	345
d) „Neutrales“ Verhältnis? .....	346
e) „Harmonisches“ Verhältnis? .....	346
2. Das Verhältnis der einzelnen Grundentscheidungen innerhalb des Grundgesetzes .....	347
a) Demokratie ↔ Rechtsstaat .....	349

aa) Die Beziehung Rechtsstaat → Demokratie . . . . .	353
bb) Die Beziehung Demokratie → Rechtsstaat . . . . .	357
cc) Spannungsverhältnis, Anwendung der Feldtheorie und Zwischenbilanz . . . . .	359
b) Demokratie ↔ Bundesstaat . . . . .	362
aa) Die Beziehung Demokratie → Bundesstaat . . . . .	363
bb) Die Beziehung Bundesstaat → Demokratie . . . . .	365
cc) Spannungsverhältnis, Anwendung der Feldtheorie und Zwischenbilanz . . . . .	367
c) Demokratie ↔ Sozialstaat . . . . .	373
aa) Die Beziehung Demokratie → Sozialstaat . . . . .	374
bb) Die Beziehung Sozialstaat → Demokratie . . . . .	376
cc) Spannungsverhältnis, Anwendung der Feldtheorie und Zwischenbilanz . . . . .	377
d) Demokratie ↔ Republik . . . . .	378
e) Rechtsstaat ↔ Bundesstaat . . . . .	381
f) Rechtsstaat ↔ Sozialstaat . . . . .	383
aa) Die Beziehung Rechtsstaat → Sozialstaat . . . . .	384
bb) Die Beziehung Sozialstaat → Rechtsstaat . . . . .	386
cc) Spannungsverhältnis, Anwendung der Feldtheorie und Zwischenbilanz . . . . .	387
g) Rechtsstaat ↔ Republik . . . . .	394
h) Bundesstaat ↔ Sozialstaat . . . . .	396
aa) Die Beziehung Sozialstaat → Bundesstaat . . . . .	396
bb) Die Beziehung Bundesstaat → Sozialstaat . . . . .	398
i) Bundesstaat ↔ Republik . . . . .	399
aa) Die Beziehung Bundesstaat → Republik . . . . .	400
bb) Die Beziehung Republik → Bundesstaat . . . . .	401
j) Sozialstaat ↔ Republik . . . . .	402
3. Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse . . . . .	404
<i>III. Methoden zur Lösung von Konflikten zwischen Verfassungsnormen . . . . .</i>	<i>409</i>
1. Die herkömmlichen Auslegungsmethoden als Basis für die Lösung von Konflikten . . . . .	409
2. Das Verhältnis der verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen zueinander als Richtlinie für die Lösung von Konflikten zwischen Verfassungsnormen . . . . .	410
 E. Zusammenfassung . . . . .	 417
Literaturverzeichnis . . . . .	433
Personen- und Sachregister . . . . .	459